

Dreiband-Weltcup in Istanbul

Martin Horn hervorragender Dritter beim letzten Weltcup des Jahres

Im letzten Weltcup des Jahres in Istanbul (TR) wurde Martin Horn von den Billardfreunden Horster-Eck hervorragender Dritter. In der türkischen Hauptstadt war bis auf den amtierenden belgischen Weltmeister Eddy Merckx die gesamte Weltelite am Start. Insgesamt gaben 131 Bewerber ihre Meldung ab, wovon nach mehreren Qualifikationsdurchgängen 32 Teilnehmer in die Hauptrunde einzogen.

Hier traf Martin Horn, der die Wildcard des Weltverbandes erhalten hatte und damit als Gesetzter von den nervenaufreibenden Ausscheidungsspielen befreit war, nach unglücklichem Losentscheid auf seinen Nationalmannschaftskollegen Christian Rudolph, der sich als bester Europäer in den Gruppenspielen den Weg in die Endrunde erkämpft hatte. Der Deutsche Meister Martin Horn gewann das Match beim Stand von 2:2 im fünften Satz mit 15:7 und zog vor seinem früheren Teamkameraden vom Horster-Eck in die nächste Runde ein. Die Gesamtballzahl von 61:60 in nur 39 Aufnahmen zeugt vom äußerst dramatischen Verlauf der Begegnung.

Im Achtelfinale wartete auf den Essener kein Geringerer als der an Nummer eins gesetzte Spanier Daniel Sanchez. Nach verlorenem ersten Satz (6:15) und 1:2 Rückstand im weiteren Spielverlauf kam Martin Horn zurück und überrollte das spanische Dreibandteam mit 15:5 (in 4 Aufnahmen) und 15:2 (6) in den letzten beiden Sätzen, wobei er im richtigen Moment seine Turnierbestleistung mit 1,828 Durchschnitt und 10 Höchstserie präsentieren konnte. Wie schon bei der Weltmeisterschaft im September im saarländischen St. Wendel traf der Horster nun auf den starken Koreaner Kyung-Roul Kim, den er erneut in 3:1 Sätzen bezwingen konnte.

Das Semifinale bescherte ihm mit Torbjörn Blomdahl (Schweden) als Gegner den wohl weltbesten Dreibandspieler aller Zeiten. Ohne Satzgewinn (4:15, 12:15, 13:15) kam das deutliche Aus für den Essener nicht mehr ganz überraschend. Martin Horn allerdings zwang den Schweden zur Höchstleistung, die dieser auch mit der besten Partie des Turniers (2,368 Durchschnitt) abrufen konnte. Martin Horn spielte ein überragendes Turnier mit einem Gesamtdurchschnitt von knapp unter 1,600. Seine herausragende Leistung in Istanbul bescherte ihm den 12. Platz in der aktuellen Weltrangliste.

Im Finale gewann dann der schwedische Ausnahmekönner gegen den Lokalmatadore Semih Sayginer mit 3:1 Sätzen und konnte seine Erfolgsstory mit einem weiteren Titel schmücken. Weltcupgesamtsieger wurde mit deutlichem Punktevorsprung der Spanier Daniel Sanchez.

12.11.2006 Hans Ernst Bechert